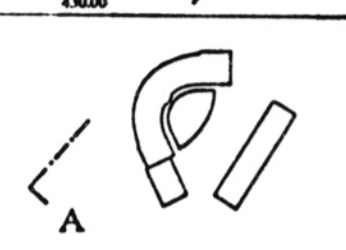
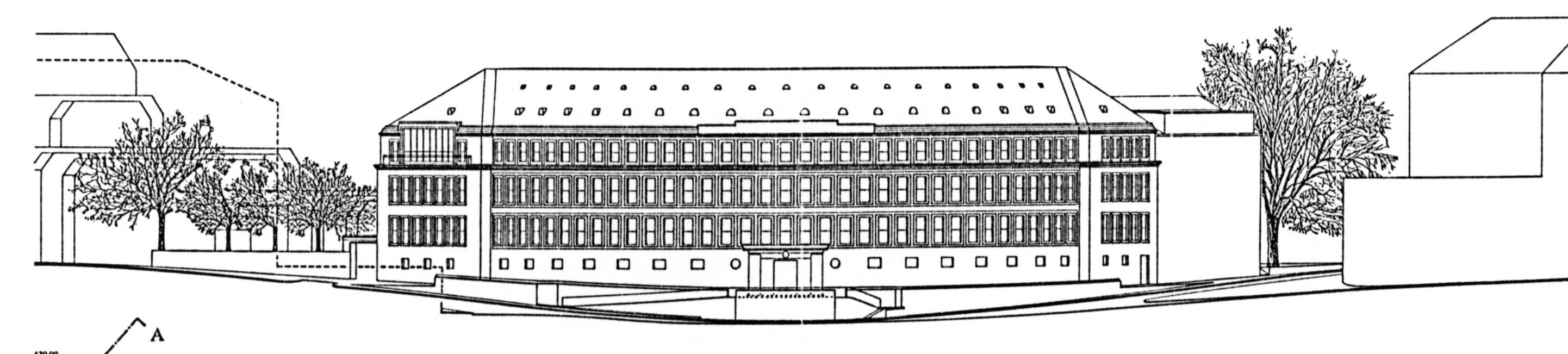


HAUPTFASADE A-A M 1:200



BERICHT

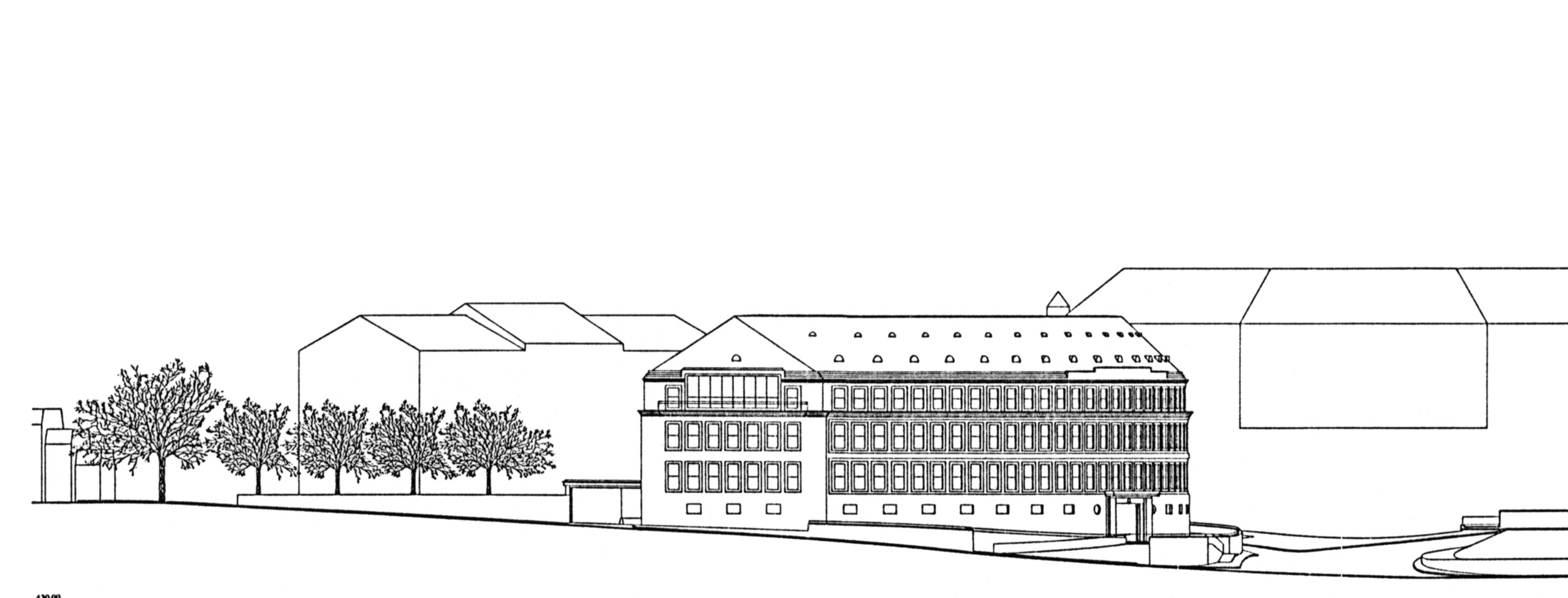
**Städtebauliches Konzept**  
 Die repräsentative Haltung des bestehenden Gebäudes bleibt unberührt.  
 Der Neubau ist hinter dem Altbau zu errichten, er bildet zusammen mit diesem das Lichtbild.  
 Die Präzision in der Silhouettenform sollte erhalten bleiben.  
 Die angestrebte Erweiterung der Schichten der ehemaligen Flexibilität ist ein städtebauliches Ziel.

**Organisation**  
 Der Altbau wird als Hofraum, der Neubau als zentrale Gebäude begriffen.  
 Die Anbindung des Neubaus an das bestehende Gebäude erfolgt an zwei Stellen.  
 Sicht und Verkehr des bestehenden Treppenturms.  
 mündige Passagen so dass ein schlüssiger Rundlauf möglich ist.

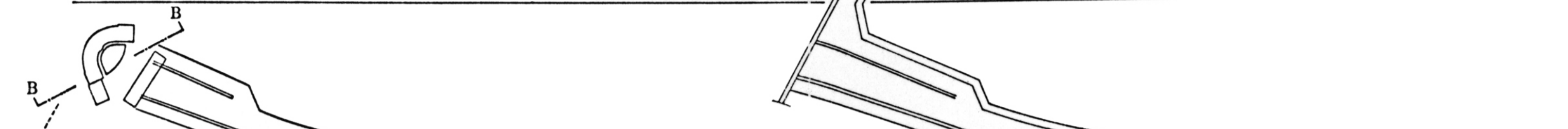
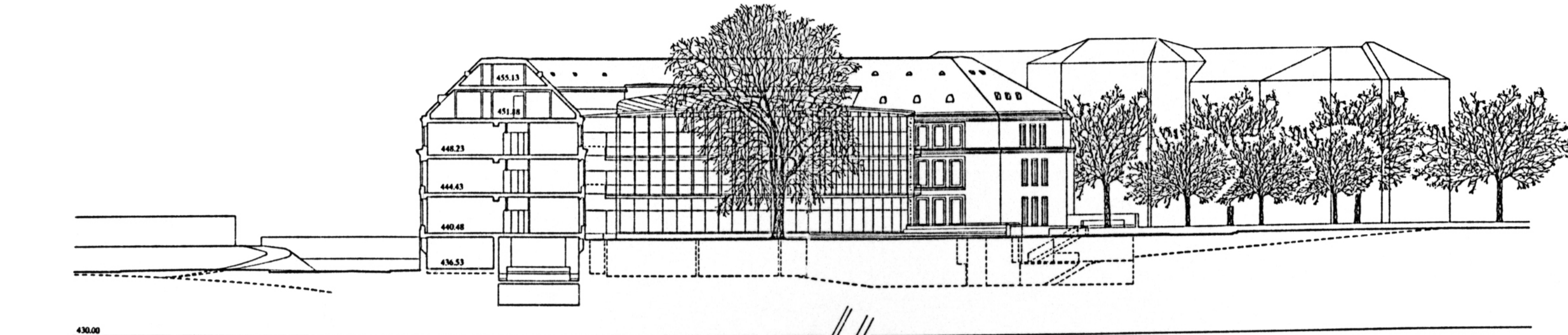
**Grünkonzept**  
 Durch die Erhaltung des Bestandes hinter dem Haus wird die Grünanlage auf der Freizeitanlage betont.  
 Die als sehr schön eingestufte Baumstruktur bleibt erhalten.

**Verkehr**  
 Die Haupterschließung der HWV erfolgt über den Bahnhofsplatz, Merksteinweg.  
 Die Fußgänger führen die Straße an der Seite des bestehenden Treppenturms  
 gegenüber der SWB Brücke über die St. Georgsstrasse.  
 kann aber auch über das Parkhaus von der Theatersstrasse ins Gebäude gelangen.  
 Für den Verkehr sind am Eingang St. Georgsstrasse geschützte Einseitigkeit vorgesehen,  
 weitere Abstellplätze sind auf der Parkhauszone möglich.  
 Für den Fahrverkehr ist an der Theatersstrasse eine Ein- und Ausfahrt zum Parkhaus vorgesehen.  
 Die Auslieferung erfolgt von der St. Georgsstrasse her.

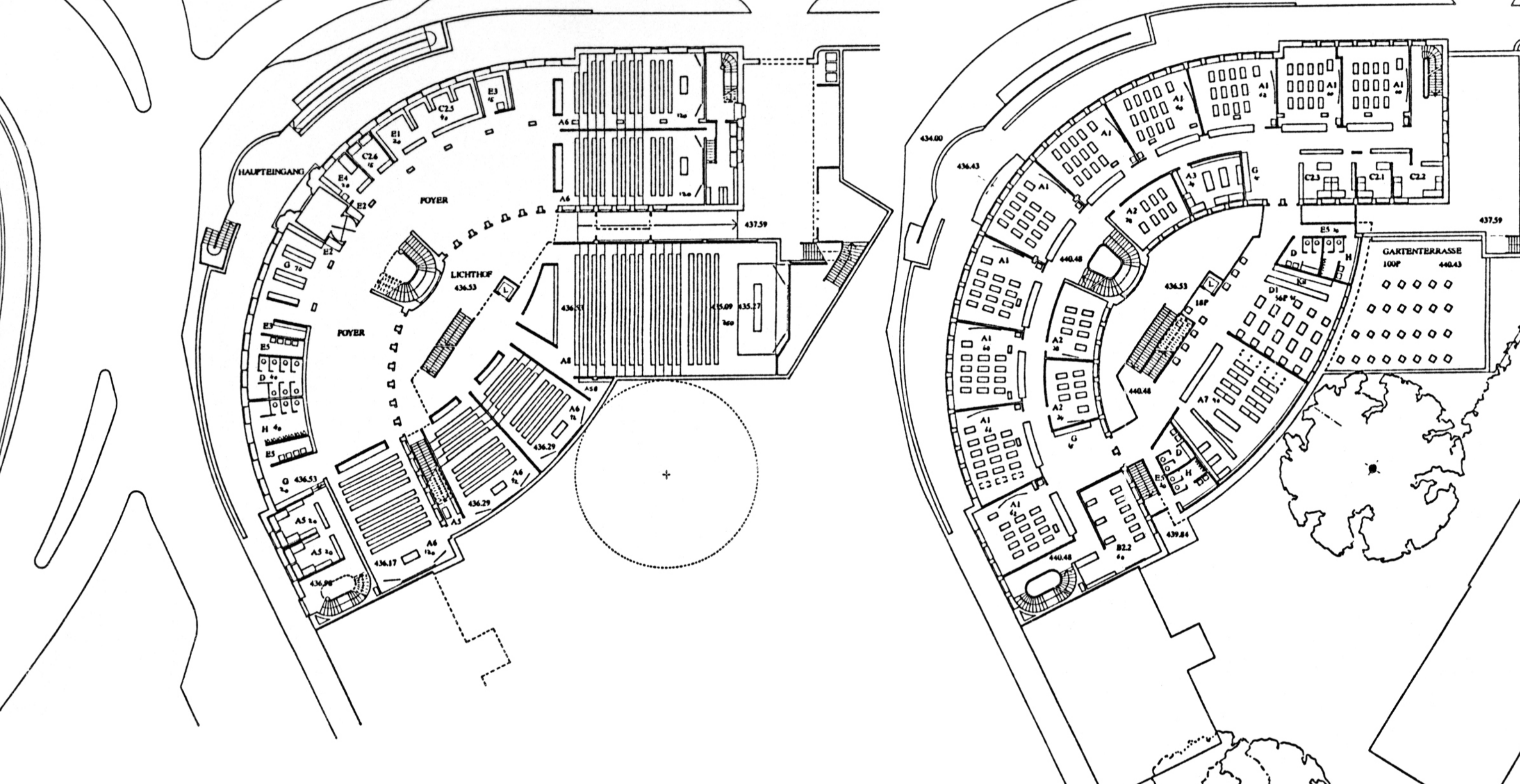
SEITENANSICHT E-E M 1:200



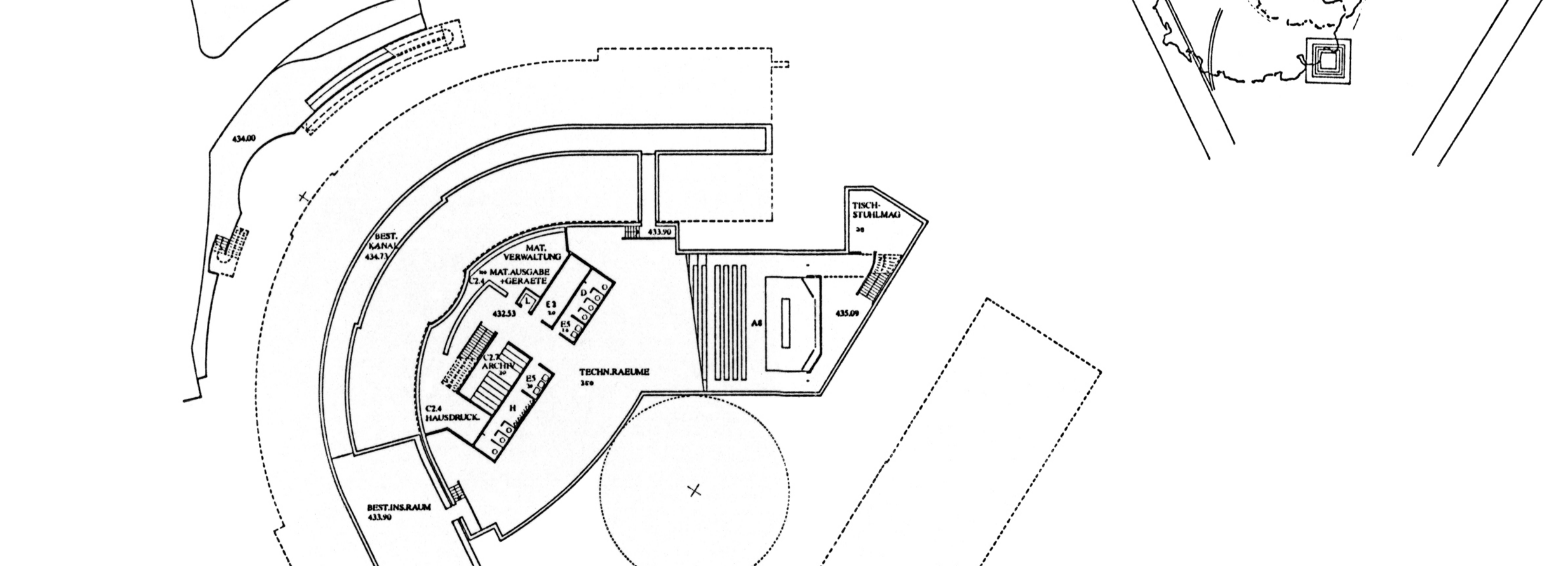
SCHNITT B-B M 1:200



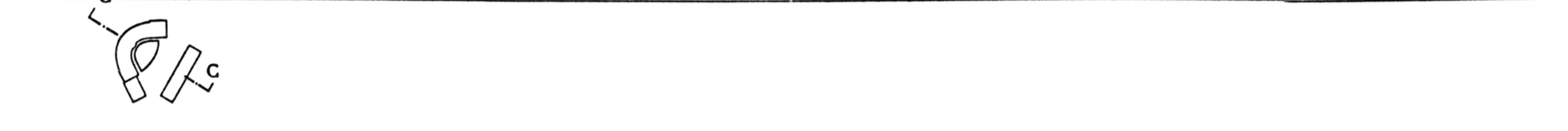
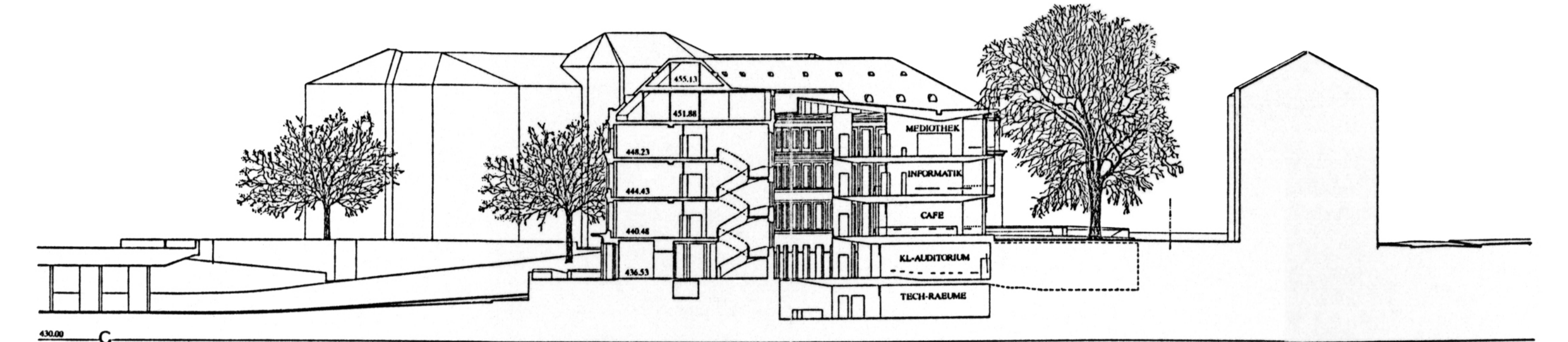
PARTERRE HOCHPARTERRE EG



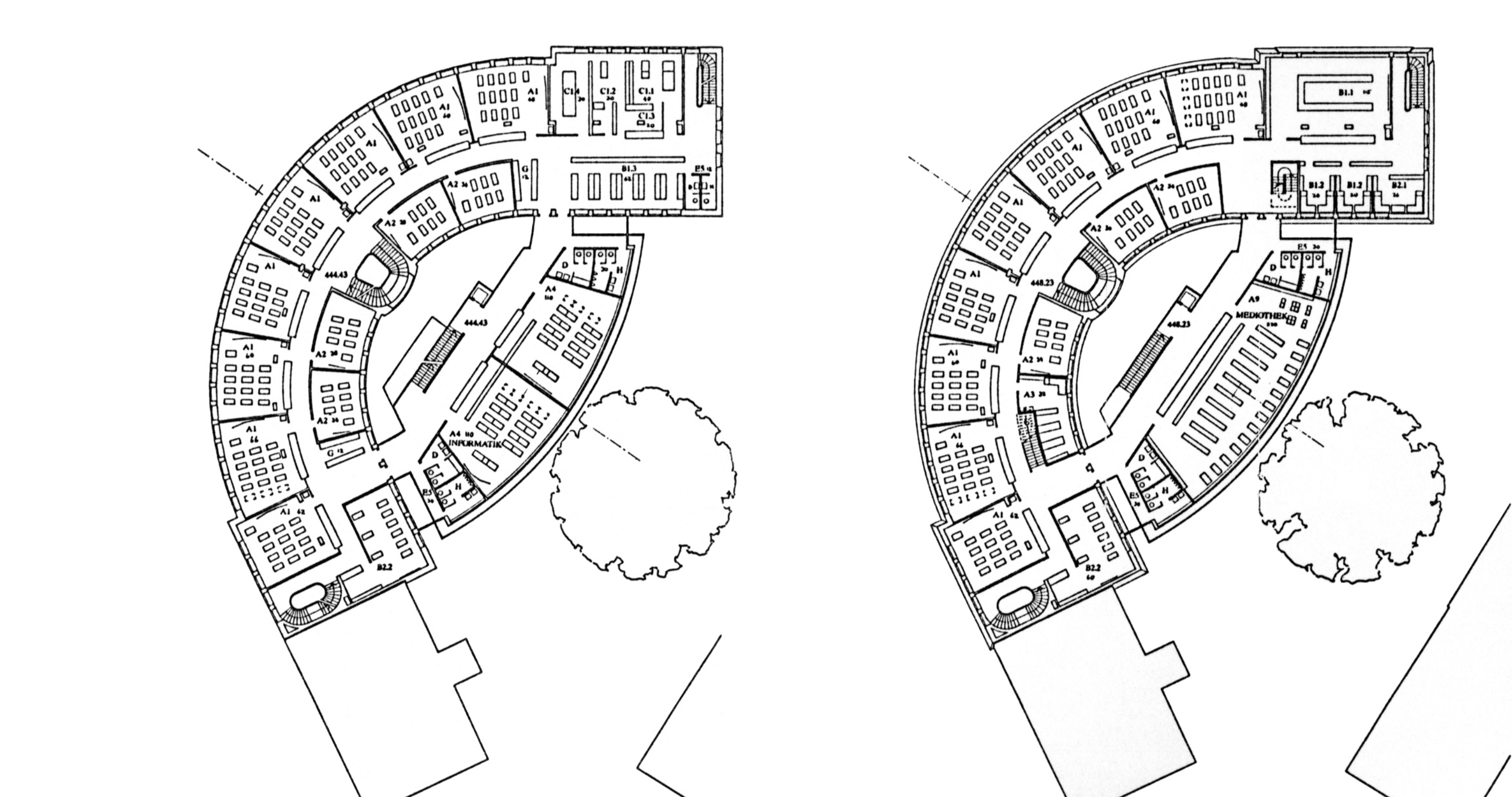
UNTERGESCHOSS



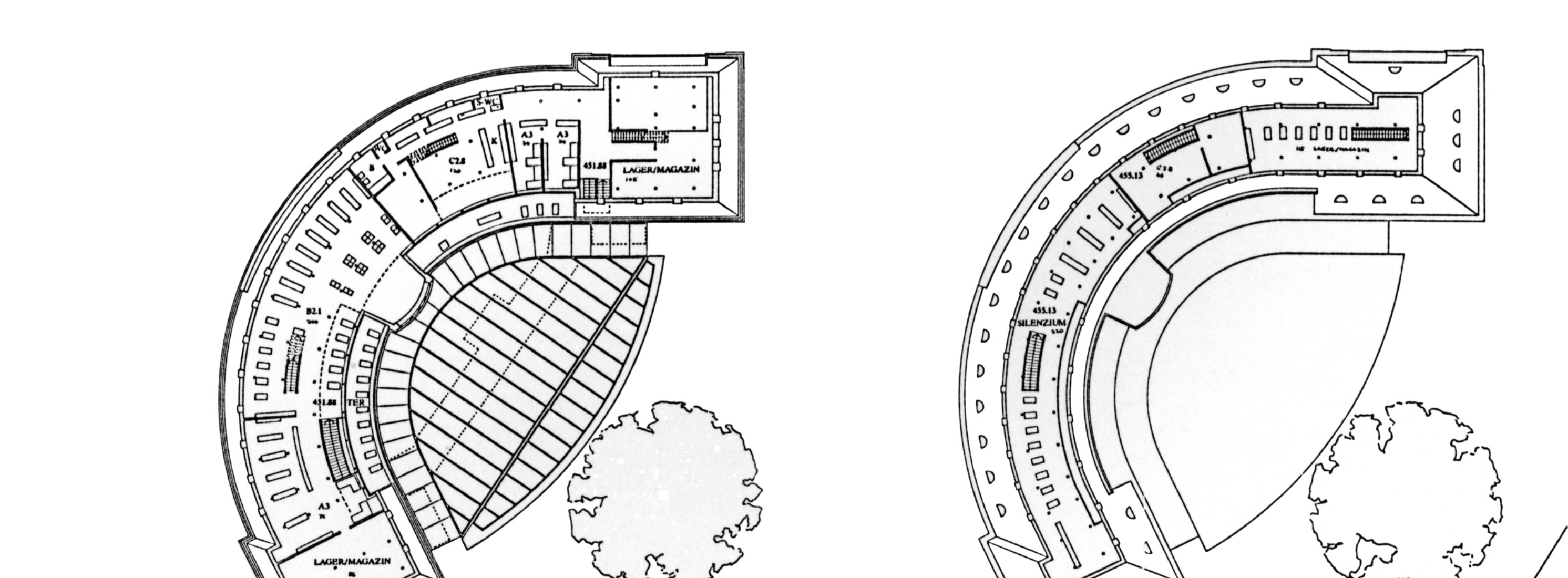
SCHNITT C-C M 1:200



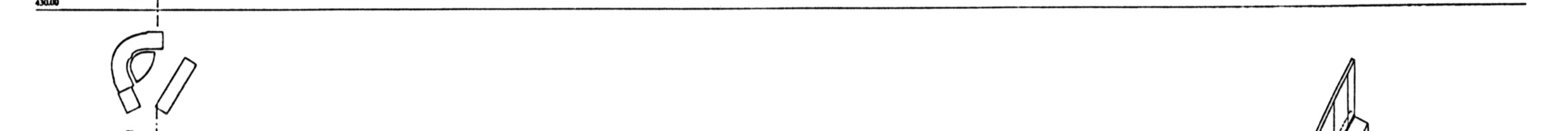
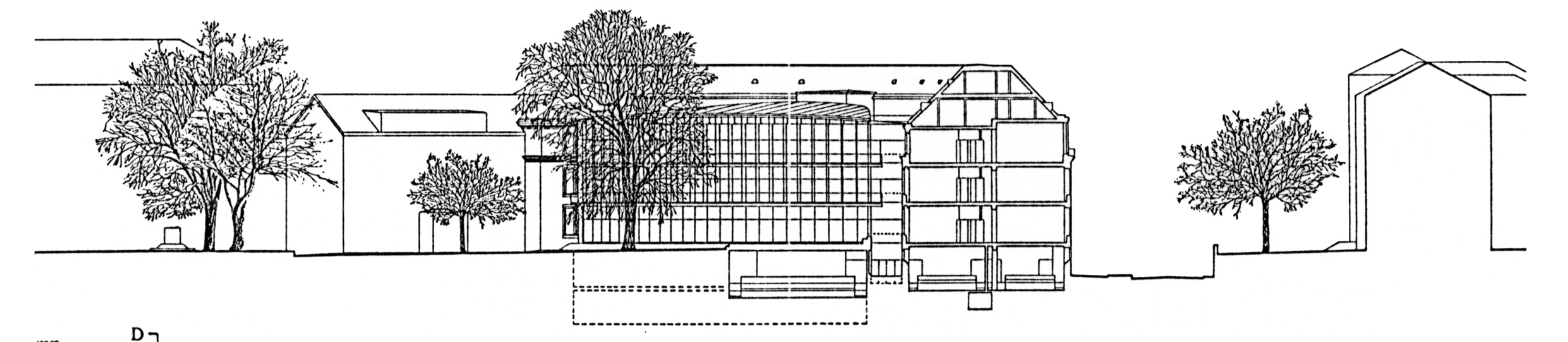
1. OBERGESCHOSS 2. OBERGESCHOSS



DACHGESCHOSS DACH GALERIE



SCHNITT D-D M 1:200



BERICHT

Klassenzimmer M 1:50  
 Zusammenspiel von alter und neuer Baustruktur

